

Junge Alternative Zug
Metallstrasse 5
6300 Zug
junge.alternative@gmx.ch



Gemeindeverwaltung Baar
Gemeindepräsident Andreas Hotz
Rathausstrasse 14
6340 Baar

Zug, 5. Juli 2018

**Offener Brief an die Gemeinde Baar
bezüglich der Rede von Gerda Schwindt (Glencore) am 1. August 2018 in Baar**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident Andreas Hotz
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Die Gemeinde Baar gab vergangenen Dienstag bekannt, dass die Personalchefin der Glencore, Gerda Schwindt, die Festansprache am 1. August 2018 in Baar halten wird. Am gleichen Tag musste der Konzern bekannt geben, dass gegen ihn erneut ein Verfahren wegen Korruption eröffnet wurde (www.nzz.ch/wirtschaft/us-justiz-ladet-glencore-vor-ld.1400277). Aus Sicht der Jungen Alternativen ist es ein sonderbares und gefährliches Zeichen, wenn eine Zuger Gemeinde diesem Konzern eine solche Plattform gibt. Der 1. August in Baar wird damit einseitig verpolitisiert – das muss sich der Gemeinderat von Baar bewusst sein und er muss die Konsequenzen tragen.

Unsere Demokratie lebt von der Meinungsfreiheit, aber auch von der Ausgewogenheit aller Meinungen. Die Firma Glencore ist kein unbeschriebenes Blatt. Unzählige Vorwürfe bezüglich Menschenrechtsverletzungen, Umweltverschmutzungen, Korruption und Geldwäscherei bleiben seit Jahren unbeantwortet – und die Zuger Politik nimmt dies mit wenigen Ausnahmen still zur Kenntnis.

Aktuell wird im Nationalen Parlament die Konzernverantwortungsinitiative behandelt. Sie fordert, dass sich Konzerne auch international für die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards verantworten müssen.

Junge Alternative Zug
Metallstrasse 5
6300 Zug
junge.alternative@gmx.ch



Wir fordern den Gemeinderat von Baar dazu auf, nebst der Personalchefin der Glencore auch eine Vertretung der Konzernverantwortungsinitiative einzuladen. Zum Beispiel eine Fachperson aus dem Umfeld der beiden kirchlichen Hilfswerke Fastenopfer oder Brot für Alle. Der Baarer Gemeinderat würde damit zeigen, dass er sich der teils dramatischen Vorwürfe gegen Glencore bewusst ist und würde Fingerspitzengefühl beweisen. Sollte die Gemeinde Baar an seinem Plan einer einseitigen Plattform für Glencore festhalten, werden wir an der Festansprache mit friedlichem Protest anwesend sein.

Besten Dank für ihre baldige Antwort und Reaktion.

Mit freundlichen Grüssen,

Konradin Franzini
Co-Präsident Junge Alternative Zug

Gurbetelli Yener
Co-Präsidentin Junge Alternative Zug